

Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung in Klimafragen

Junge Menschen werden im Laufe ihres Lebens besonders lange von den Auswirkungen der Klimakrise und der Wirkung politischer Maßnahmen betroffen sein. Ihren Forderungen und Anliegen Gehör zu verschaffen, hat daher einen hohen Stellenwert. Zum 01.09.2023 wurde die Koordinierungsstelle für Jugendbeteiligung in Klimafragen im Deutschen Bundesjugendring in Kooperation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eingerichtet. Die Koordinierungsstelle verfolgt das Ziel, wirksame Dialog- und Beteiligungsformate speziell für junge Menschen zu Themen rund um den Klimaschutz zu etablieren. Junge Menschen sollen ihre Sichtweisen, Anliegen, Positionen und Forderungen zielgerichtet und fortlaufend in klimapolitische Prozesse des Ministeriums einbringen können.

Wer beteiligt sich?

Das Jugendbeteiligungsformat richtet sich an alle bundesweit aktiven Jugendverbänden und -organisationen, egal ob mit oder ohne Schwerpunkt auf Klimaschutz- und Energiethemen. Vertreter*innen dieser Jugendverbände und -organisationen, die sich für einen Austausch mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zu den Themen Energiewende und Klimaschutz interessieren, können an den Formaten teilnehmen. Bisher engagieren sich über 30 Jugendverbände und -organisationen (siehe Übersicht unten)

Wie gestaltet sich die Beteiligung?

Durch ihr Engagement in den Jugendverbänden und -organisationen können sich interessierte junge Menschen aktiv einbringen. Abhängig ihrer Interessensgebiete besteht beispielsweise die Möglichkeit in einer der selbstfestgelegten Arbeitsgruppen mitwirken. Die Vertreter*innen der Jugendverbände und -organisationen führen Gespräche mit der Hausleitung des BMWK und tauschen sich regelmäßig in Fachgesprächen mit verschiedenen Referaten aus der Klimaschutz- und Energieabteilungen des BMWK aus (u.a. zu Soziale Aspekte des Klimaschutzes, Klimaschutz- und Energiewendepläne, Kommunikation Klimaschutz). Verschiedene digitale Briefingrunden laden die Vertreter*innen ein, in die aktuellen Themen des BMWKs einzusteigen.

Jugendverbände und -organisationen werden bei Konsultationen von Gesetzesentwürfen und anderen Initiativen zu Klimaschutz- und Energiethemen eingebunden. Die Koordinierungsstelle fördert darüber hinaus einen starken Austausch und Vernetzung zwischen den beteiligten Jugendverbänden und -organisationen. Ziel ist es, über die Jugendverbände und -organisationen die Perspektive junger Menschen, ihre Anliegen und Forderungen gezielt an die Hausleitung oder deren Fachreferate zu adressieren und mit den Verantwortlichen zu diskutieren.

Wie vernetzen sich die einzelnen Jugendverbände und -organisationen?

Die Koordinierungsstelle übernimmt die gesamte administrative Gestaltung des Beteiligungsprozesses, stellt die erforderlichen Informationen zur Verfügung und organisiert die Vor- und Nachbereitung von Terminen mit dem BMWK. In verschiedenen Rückmeldeschleifen können die beteiligten Jugendverbände und -organisationen ihre Sichtweisen einbringen. Dabei handelt es sich

um kein Jugendgremium oder-Jugendbeirat. Beteiligt werden Jugendverbände und -organisationen. Ziel ist es auch in einem Netzwerk, Aktivitäten untereinander zu bündeln und sich stärker zu vernetzen. In regelmäßigen Austausch- und Vernetzungstreffen, sowohl digital als auch analog, kommen die Jugendverbände und -organisationen stärker in Kontakt. Auf diese Weise können die verschiedenen Beteiligten die verschiedenen Expertisen ihrer Arbeitsschwerpunkten einbringen. Die konkreten Fachgespräche werden gemeinsam in kleineren Runden vorbereitet. Immer wieder werden Themen über Feedbackrunden in die Jugendverbände und -organisationen zurückgespielt, um die Meinung von möglichst vielen jungen Menschen einzuholen.

Beteiligte Jugendverbände und -organisationen:

Das Format steht allen bundesweit agierenden Jugendverbänden und -organisationen offen:

- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)
- Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. (BDAJ)
- BUNDjugend (Jugend im BUND für Umwelt- und Naturschutz Deutschlands)
- Bund der Katholischen Jugend e.V. (BDKJ)
- Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)
- Bundesjugendwerk der AWO e.V.
- Bundesschülerkonferenz
- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
- Deutsche Gehörlosen-Jugend e.V.
- Deutscher Bundesjugendring e.V. (DBJR)
- DGB Jugend
- freier Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs) e.V.
- Greenpeace Jugend
- Johanniter-Jugend
- Jugend des Deutschen Alpenvereins e.V. (jdav)
- Jugendrotkreuz
- Junges Netzwerk Forst im Deutschen Forstverein e.V.
- Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e.V. (KLJB)
- Kolpingjugend
- Klimadelegation e.V.
- LCOY
- Malteser Jugend
- Naturfreundejugend (Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde – Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands e.V.)
- NAJU (Naturschutzjugend im NABU)
- netzwerk n e.V.
- Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände e.V. (rdp)
- Students for Future
- SV-Bildungswerk (Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung e.V.)
- THW-Jugend e.V.
- UN-Jungdelegierte für Nachhaltige Entwicklung
- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V.
- Ver.di Jugend

Kontakt:

Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung in Klimafragen |

Deutscher Bundesjugendring e.V.

Mühlendamm 3

10178 Berlin

jugendbeteiligung.klimafragen@dbjr.de

www.dbjr.de